



*Institut für Sprache und Kommunikation*

*Abschlussbericht  
im OWL-Projekt*

**AssisThesis - Entwicklung eines Leitfadens zur Betreuung wissenschaftlicher  
Arbeiten sowie flankierender Schulungsmaßnahmen**

**Projektnummer: 9933/31/50**

**Ansprechpartnerin:**

Dipl.-Ing. Judith Theuerkauf, TEL 7-2, Tel.: 314 29 404  
Email: Judith.Theuerkauf@tu-berlin.de

**Inhalt:**

<b>1</b>	<b>PROJEKTZIELE UND -AKTIVITÄTEN</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>ERGEBNISSE UND DEREN NACHHALTIGE ÜBERFÜHRUNG IN DIE REGELLEHRE</b>	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>ENTWICKLUNG DER ERFOLGSKRITERIEN</b>	<b>4</b>
<b>4</b>	<b>MITTELVERWENDUNG FÜR PERSONAL- UND SACHMITTEL</b>	<b>4</b>

## 1 Projektziele und -aktivitäten

Übergeordnetes Ziel des Projektes AssisThesis war, zu der Optimierung der Betreuung wissenschaftlicher Abschlussarbeiten beizutragen. Dieses Ziel gliederte sich in die Teilziele:

- Verfassen der Leitfäden *AssisThesis – Leitfaden zur Betreuung wissenschaftlicher Arbeiten an der TU Berlin* (BetreuerInnenversion) und *AssisThesis – Qualitative Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten an der TU Berlin* (Studierendenversion)
- Konzeption und Erprobung von flankierenden Weiterbildungsangeboten für die in der Lehre Beschäftigten der TU Berlin

Dazu wurden die in Tab.1 aufgeführten Vorarbeiten durchgeführt:

Tab. 1: Vorarbeiten im Projekt AssisThesis

Zeitpunkt	Aktivität	Ergebnis	Beteiligte Personen / Fakultät
05/07	Workshop zur 1. Bestandsaufnahme (10.5.07): Konzeption, Durchführung und Auswertung	„Knackpunkte“ in Betreuungssituationen	1 Prof., 3 WM <sup>1</sup> mit LA <sup>2</sup> , 4 Doktoranden ohne LA / Fak. I
04/07-05/07	Vergleichende Analyse von StuPO <sup>3</sup> der Bachelor- und Mastersudiengängen der TU Berlin	Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Regelungen zu Bachelor- bzw. Masterarbeiten	Alle Fakultäten
06/07-12/07	Vergleichende Analyse von 56 Leitfäden zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten	fächerübergreifende Anforderungen an wiss. Arbeiten	Alle Fakultäten außer Fak. II
11/07 - 12/07	Experteninterviews: Konzeption, Durchführung und Auswertung	Qualitätsmerkmale von wiss. Arbeiten	8 Prof./Dr./WA /Fak. I sowie 1 Mitarbeiterin des Referat für Studium und Lehre der Fak.I
11/07 – 12/07	Entwicklung von Layout und inhaltlichen Konzepten der beiden Leitfäden	Layout-Entwurf und inhaltliches Konzept	AssisThesis-Team
01/08 - heute	Fortlaufend: Auswertung von Schreibberatungen <sup>4</sup>	Beratungsschwerpunkte	Ca. 150 Studierende und Doktoranden aller Fakultäten

Auflagen in der Antragsbewilligung waren:

- Erstellung eines Leitfadens auch für Studierende
- Einbindung aller Fachgebiete (in der Antragstellung waren nur die Fak. I und III angedacht)
- Berücksichtigung von Genderaspekten.

Anders als bei Antragstellung vorgesehen wurden daher die Leitfäden ‚AssisThesis‘ nicht nur für die Fak. I und III erarbeitet, sondern bereits von Anfang an auf weitere Fachgebiete und Fakultäten der TUB ausgedehnt, da aufgrund der vorhandenen Leitfäden die dafür erforderliche breite Basis existiert.

Weiterhin wurden nicht ein, sondern zwei Leitfäden erarbeitet, die Inhaltlich zwar dicht beieinander liegen, sich jedoch sprachlich und strukturell unterscheiden.

Dadurch haben sich zum einen die Vorarbeiten zeitlich länger ausgedehnt als bei Antragstellung vorgesehen, zum anderen wurde die Leitfäden so umfangreich, dass die Arbeiten an den Leitfäden sich insgesamt über einen Zeitraum von einem Jahr (01/08 bis 12/08) erstreckten. In diesen Zeitraum fallen die folgenden Aktivitäten:

<sup>1</sup> Wissenschaftliche MitarbeiterIn

<sup>2</sup> Lehraufgaben

<sup>3</sup> Studien- und Prüfungsordnungen

<sup>4</sup> Seit 01/2007 werden vom Textlabor Schreibberatungen durch studentische Beraterinnen mit entsprechender Zusatzqualifikation für deutsche und ausländische Studierende aller Fachgebiete angeboten. Die Beraterinnen wurden durch eine Förderung durch den DAAD finanziert.

- Verfassen der Inhalte der Leitfäden,
- Überarbeiten der Inhalte und diverse Korrekturen,
- Beratungsgespräche mit der Genderberaterin der OWL-Projekte Dr. Bettina Jansen-Schulz zur Umsetzung von Genderaspekten in den Leitfäden,
- Reviews der Leitfäden:  
Dr. Bettina Jansen-Schulz las den Leitfaden kritisch hinsichtlich der Umsetzung einer gendersensiblen Sprache. Prof. em. Ulrich Steinmüller (ehemals Fak. I) gab ebenfalls konstruktive Hinweise und Anmerkungen,
- Einarbeiten der o.g. Anmerkungen,
- Abschließendes Layout beider Leitfäden,
- Endredaktion und Veröffentlichung im Internet.

Auf Basis der in Tab. 1 genannten Aktivitäten wurden weiterhin Themen für Weiterbildungsangebote für in der universitären Lehre Beschäftigte identifiziert. Diese wurde mit dem mit dem einschlägigen, bereits bestehendem Weiterbildungsangebot insbesondere der Zentraleinrichtung Kooperation (ZEK) an der TU Berlin verglichen. In dem Leitfaden *AssisThesis – Leitfaden zur Betreuung wissenschaftlicher Arbeiten an der TU Berlin* (BetreuerInnenversion) widmet sich ein eigener Abschnitt *Wege zur Betreuungskompetenz: Weiterbildungsangebote an der TU Berlin*. BetreuerInnen finden dort Hinweise, wie sie selbst ihre Betreuungskompetenz mit Hilfe der bestehenden Angebote verbessern können.

Keine der Weiterbildungseinrichtungen der TU Berlin bietet jedoch bislang *explizit* Module zur Entwicklung von Betreuungskompetenz an. Es wurden daher Konzepte für ergänzende Weiterbildungsmodule erarbeitet und teilweise erprobt (Überblick s. Tab.2).

Tab. 2: Aktivitäten zu Weiterbildungsmodulen im Projekt AssisThesis (Zeitraum 06/08 bis 03/09)

Zeitraum	Aktivität	Beteiligte / Fak.	Kommentar
Seit 06/08	BetreuerInnensprechstunde	Bislang 8 BetreuerInnen aller Fakultäten	In Zusammenarbeit mit dem Textlabor
10/08	Workshop zur Förderung von Schreibkompetenz von Doktorandinnen (13.10.2008): Konzeption, Durchführung und Auswertung	18 Doktorandinnen aller Fakultäten	In Zusammenarbeit mit Promotion, einem Angebot der Zentralen Frauenbeauftragten der TUB
11/08 - 01/09	2 Workshops zur Förderung von Betreuungskompetenz (09.01.08 / 4.2.09): Konzeption, Durchführung und Auswertung	1 Prof, 2 WM / Fak. I	In Zusammenarbeit mit dem Fachgebiet Deutsch als Fremdsprache
02/09	Workshop zur Integration von schreibdidaktischen Elementen in Lehrveranstaltungen: Konzeption, Durchführung und Auswertung	3 Betreuerinnen von schreibintensiven Fächern, besonders Geisteswissenschaften	Ohne Kommentar
03/09	„Mini“-Workshop UTIL <sup>5</sup> (19.3.09): Konzeption, Durchführung und Auswertung	Tutorenteam / Fak. III	
	Konzeption des Vortrages <i>AssisThesis</i> für verschiedene Einsatzzwecke	BetreuerInnen wissenschaftlicher Arbeiten	

<sup>5</sup> Umwelttechnisch Integrierte Lehrveranstaltung

Zur Verbreitung des Leitfadens an der TU aber auch bundesweit wurden die in der Tab. 3 gelisteten Aktivitäten durchgeführt.

Tab. 3: Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen des Projektes AssisThesis (Zeitraum 06/08 bis 03/09)

Zeitraum	Aktivität	Zielgruppe / Fak.
30.06.-02.07.07	Vortrag und fachlicher Austausch <i>EATAW<sup>6</sup> Conference 2008</i> , Bochum	International
17.12.07	Fachlicher Austausch mit dem Schreibzentrum der Viadrina Frankfurt/O.	Fachintern
19.-22.6.08	Vortrag und fachlicher Austausch: <i>EWCA<sup>7</sup> Conference 2008</i> , Freiburg(19.-22.6.2008)	International
30.06.08	Vortrag auf der TU-internen Tagung ‚Gender in der Lehre‘	MitarbeiterInnen OWL-Projekte
12/08	Einführungsveranstaltung im Rahmen der Lehrveranstaltung Prozessingenieurwissenschaften	Studierende im 1. Semester der Fak. III
12/08 - 01/09	Arbeiten zu einem Artikel für das <i>Genderhandbuch</i> (Herausgeber und Herausgeberin: Prof. Dr. Jörg Steinbach, Dr. Bettina Jansen-Schulz; Veröffentlichung in Vorbereitung)	Bundesweit
03/09	Aktuelle Mitteilung <i>AssisThesis Leitfaden</i>	Prof., WM, Tut der TUB
04/09	Artikel TU Intern: <i>Neues aus dem Textlabor</i>	Alle Angehörigen der TUB
02./03.03. 09	Vortrag und fachlicher Austausch Tagung ‚ <i>Studienbegleitende Angebote zum akademischen Schreiben in der Fremdsprache Deutsch</i> ‘, Bielefeld	Bundesweit

## 2 Ergebnisse und deren nachhaltige Überführung in die Regellehre

Im Rahmen des Projektes wurden folgende Ergebnisse erarbeitet:

- 1) zwei Leitfäden
  - a) *AssisThesis – Leitfaden zur Betreuung wissenschaftlicher Arbeiten an der TU Berlin* (BetreuerInnenversion) mit einem Umfang von 190 Seiten
  - b) *AssisThesis – Qualitative Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten an der TU Berlin* (Studierendenversion) mit einem Umfang von 100 Seiten.

Die Leitfäden sind für alle Beschäftigten sowie die Studierenden der TU Berlin als pdf-Dateien im Internet unter [www.textlabor.tu-berlin.de](http://www.textlabor.tu-berlin.de) frei zum Download verfügbar.

- 2) Vier Konzepte für Weiterbildungsmodule:
  - a) *Seminar- und Abschlussarbeiten optimal betreuen*
  - b) *Die Dissertation schreiben – (k)ein Buch mit sieben Siegeln*
  - c) *Schreibdidaktischer Werkzeugkasten*
  - d) *Vortrag AssisThesis*

Der Vortrag *AssisThesis* wird voraussichtlich im Wintersemester im Rahmen der Hochschuldidaktischen Ringvorlesung der ZEK an der TUB gehalten.

Die Konzepte für die Weiterbildungsmodule wurden außerdem Frau Dr. Sabine Brendel, der Leiterin des Berliner Zentrums für Hochschullehre vorgestellt und werden voraussichtlich in das dort angesiedelte Weiterbildungsprogramm aufgenommen.

- 3) Weiterhin wird in dem für das im Rahmen der OWL-Projekte erscheinenden Genderhandbuch der Artikel *AssisThesis – Zur Integration von Genderaspekten im Leitfaden zur Betreuung wissenschaftlicher Arbeiten* erscheinen (Druck in Vorbereitung).

<sup>6</sup> European Association for the Teaching of Academic Writing

<sup>7</sup> European Writing Centers Association

### 3 Entwicklung der Erfolgskriterien

Zur Qualitätskontrolle und –sicherung des Projektes wurde in dem Projektantrag vorgeschlagen, folgende Kennzahlen zu erheben (beispielsweise durch das Prüfungsamt):

1. Anzahl der Wiederholungsfälle bei prüfungsrelevanten schriftlichen Arbeiten
2. Anzahl der Anträge auf Verlängerung der Bearbeitungszeit und die Gründe dafür
3. Anzahl der Themenrückgabe in den ersten Monaten der Bearbeitungszeit
4. durchschnittlicher Bewertungszeitraum.

Mittlerweile haben diese Kennzahlen keine Aussagekraft mehr, da nach der Umstellung der Studiengänge an der TU Berlin in nahezu allen Studiengängen die Master- bzw. Bachelorarbeiten nicht mehr zwingend die letzte Prüfungsleistung sind. Dieser Umstand war bei Antragstellung nicht absehbar. Verzögerungen in der Anfertigung der Arbeiten führen nicht mehr zwangsläufig zu einer Verlängerung des Studiums.

### 4 Mittelverwendung für Personal- und Sachmittel

Art	Mittelverwendung	Betrag (€)	Teilsumme (€)
04/07 bis 12/07			
Sachausgaben	Vergabe von Aufträgen, Werkvertrag (Grafiker)	600,00	4004,04
	Vergabe von Aufträgen, Werkvertrag (Honorarkraft)	3000,00	
	Zwei Dienstreisen Inland: Tagung EATAW Bochum / Schreibzentrum Viadrina Frankfurt/Oder	219,25	
	Gegenstände: Drucker plus Kabel	184,79	
Personalausgaben	Student. Hilfskraft (40 h/Monat)	4255,83	30693,06
	Wissenschaftlerin (1/2 Bat II a)	26437,23	
01/08 bis 12/08			
Sachausgaben	Vergabe von Aufträgen, Werkvertrag (Grafiker)	1500,00	4635,08
	Vergabe von Aufträgen, Werkvertrag (Honorarkraft)	2500,00	
	Dienstreise (zwei Personen) Inland: Tagung EWCA Freiburg	563,25	
	Gegenstände: Toner	71,83	
Personalausgaben	Student. Hilfskraft (40 h/Monat)	5860,16	39858,96
	Wissenschaftlerin (1/2 Bat II a)	33,998,80	
01/09 bis 03/09			
Sachausgaben	Vergabe von Aufträgen, Werkvertrag (Honorarkraft)	2500,00	2733,80
	Dienstreise (zwei Personen) Inland: Schreib-Tagung Bielefeld	233,80	
Personalausgaben	Student. Hilfskraft (40 h/Monat)	1459,78	8861,99
	Wissenschaftlerin (1/2 Bat II a)	7402,21	
			<b>90786,93<sup>8</sup></b>

<sup>8</sup> Die Differenz zu den beantragten Mitteln ist auf die tariflich bedingt angepassten Personalausgaben für die WM zurückzuführen.